

Für Thermen erwärmt

Niedermuracher besuchen Anlagen der alten Römer

Im Frühjahr verbrachten wir, die kombinierte Klasse 3/4 der Grundschule Niedermurach, mit unserer Lehrerin Ortrud Sperl eine Woche in der Jugendherberge in Eichstätt.

Weil wir uns im Heimat- und Sachunterricht bereits mit den Römern beschäftigt hatten, machten wir mit der Bahn einen Ausflug nach Weißenburg und besuchten dort die Römischen Thermen, das Römermuseum und das Römerkastell Biriciana.

Nicht für Reiche

Bei einer Führung durch die Thermen wurde uns erklärt, dass früher nur reiche Römer private Bäder besaßen. Öffentliche Thermen gab es seit Mitte des 2. Jahrhunderts vor Christus. Sie waren vor allem für die Armen gedacht. In Thermen konnte man heiße und kalte Bäder nehmen, Sport treiben, sich massieren lassen und in der Bibliothek lesen.

Für Männer und Frauen gab es unterschiedliche Badezeiten. Die Bäder waren mit Säulen, Marmor und Mosaiken ausgestattet. Die Badegäste trugen keine Kleidung. Zuerst ging man ins Dampfbad. Ins Kaltwasserbecken einzutauchen war sehr erfrischend. Im Warmwasserbecken kühlten



Spannend war der Besuch in den Thermen, die die alten Römer in Weißenburg errichtet hatten. Bild: hfz



sich die Römer nach dem Schwitzbad langsam ab. Es gab meist auch ein Außenbecken zum Schwimmen.

Im Frühjahr 1977 stieß man in Weißenburg bei Baggerarbeiten für den Bau von Reihenhäusern auf massive Grundmauern einer großen Bäderanlage. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege leitete

eine Sicherungsgrabung ein. Bereits im Herbst waren die Reste der Thermen vollständig freigelegt. Seit 1983 sind sie ein Museum.

Die Thermo Weißenburg wurde um 90 n. Chr. erbaut und war zunächst ein einfaches Reihenbad. Es wurde um 130 n. Chr. zu einem Ringbad erweitert. Dabei wurden ein Warmbad, zwei Laubäder, ein rundes Schwitzbad, ein Kaltbad und eine Turnhalle für gymnastische Übungen angebaut.

Interessanter Rückblick

Den Heizkeller und die Fußbodenheizung kann man noch gut erkennen. Damit diese Anlage erhalten bleibt, wurde sie überdacht. Dieser Rückblick in die Römerzeit war für uns sehr interessant und wir können dieses Museum weiterempfehlen.

Klasse 3/4 der Grundschule Niedermurach

